

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1910. Nr. 505.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 203.

Verlagspreis für Halle u. Verone 2.50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erhebt sich monatlich zwölf mal. — Verlags- und Expeditions-Adressen: Halle a. S., Markt 187, Verlags- und Expeditions-Adressen: Halle a. S., Markt 187, Verlags- und Expeditions-Adressen: Halle a. S., Markt 187.

Erste Ausgabe

Verlags- und Expeditions-Adressen: Halle a. S., Markt 187, Verlags- und Expeditions-Adressen: Halle a. S., Markt 187, Verlags- und Expeditions-Adressen: Halle a. S., Markt 187.

Verlags- und Expeditions-Adressen: Halle a. S., Markt 187, Verlags- und Expeditions-Adressen: Halle a. S., Markt 187, Verlags- und Expeditions-Adressen: Halle a. S., Markt 187.

Freitag, 28. Oktober 1910.

Verlags- und Expeditions-Adressen: Halle a. S., Markt 187, Verlags- und Expeditions-Adressen: Halle a. S., Markt 187, Verlags- und Expeditions-Adressen: Halle a. S., Markt 187.

Abonnements

Halle'sche Zeitung

für die Monate November und Dezember

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern sowie in Halle a. S. bei der Expedition, Große Brauhausstraße 30 (Sternstraßen-Passage), entgegengenommen.

Abonnementspreis für beide Monate bei den Postanstalten Mk. 2.—, für Halle und die Vororte Mk. 1.70.

Inserate jeder Art finden durch die Halle'sche Zeitung die meiste und vorteilhafteste Verbreitung.

Halle a. S., im Oktober 1910.

Expedition der Halle'schen Zeitung.

Die Fleischvertreuer.

Die Fleischverbreiter von Sachsen und Anhalt sind, wie wir schon mitgeteilt haben, hier in Halle zusammen gewesen und haben Reden gehalten und Beschlüsse gefasst, in denen sie natürlich alle Schuld an den heutigen Fleischpreisen von sich ab auf die Landwirte und die Regierung gemäht haben. Ihre Resolution hat aber in der landwirtschaftlichen Presse, die doch sonst jede Klugheit von angelegentlichem Sonderinteressen oder Nichtfachverständigen in dieser Frage mit Jubel aufnimmt, nicht den von ihren Verfassern erwarteten Beifall gefunden. Die Herren Obermeister haben nämlich in ihrer politischen Meinungsäußerung eine Lausache fargestellt und eine Forderung erhoben, die allem, was in dieser Frage von den Gegnern der Landwirte bisher behauptet worden ist, direkt ins Gesicht schlägt. Sie haben nämlich ausgeführt, daß gerade die großen Wirtschaften zu wenig oder gar kein Vieh züchten und fordern deshalb Erleichterung oder höhere Besteuerung vielerorts. Man höre und laune!!! Bisher war es doch feststehender Faktum aller gegen die Agrarier als Fleischverbreiter gerichteter demagogischer Artikel, daß gerade die Großgrundbesitzer es wären, die aus den hohen Fleischpreisen zum Schaden der notleidenden Menschheit unangehörige Gewinne zögen. Und nun kommen die Fleischverbreiter und tun dar, daß die großen Landwirte wenig oder gar kein Vieh halten! Ja, denn müssen sie doch, da sie ihren Bedarf an Fleisch kaufen, von hohen Fleischpreisen Schaden haben! Was treibt sie denn nun zu einem solchen Verhalten? Ist es Unterhand?

Nein! Gerade in den großen Wirtschaften wird sehr genau Buch geführt und jeder Wirtschaftszweig auf seine Rentabilität eingehend geprüft. Und diese Prüfung hat ergeben, daß die Viehpreise in Deutschland keine solche dauernde Höhe erreicht haben, daß die Viehzucht für den Großbetrieb mit seinen höheren Arbeitslöhnen dauernd rentabel ist. Denn die Viehpreise sind im Durchschnitt der letzten Jahrzehnte durchaus nicht im Verhältnis weder zu den Fleischpreisen noch zu den Arbeitslöhnen gestiegen. Die unvernünftige Fleischvertreuer — von einer Fleischnot kann gar keine Rede sein — ist also erst auf dem Wege vom Viehproduzenten bis zum Fleischkonsumenten entstanden. Hier sind die Hauptfleischvertreuer zu finden.

Die Forderung der Fleischverbreiter, daß die großen Wirtschaften durch Steuern oder auf andere Weise dazu gezwungen werden sollen, einen unrentablen Wirtschaftszweig zu betreiben, ist wirklich spasshaft. Wenn man mit solchen Mitteln arbeiten will, dann ist es doch sehr viel einfacher und verspricht viel schnelleren Erfolg, wenn man die Viehpreise zwingt, unter dem Einkaufspreis zu verkaufen! Was werden wohl die Herren Obermeister zu einem solchen Vorgehen sagen??

Es gibt aber ein nicht so radikales Mittel, um wenigstens einen Teil der jetzt die Viehpreise zu betragenden großen Wirtschaften können ihre Wirtschaftsweise, namentlich die Einführung oder Abschaffung der Viehhaltung, nicht von heute auf morgen ändern. Wenn die Gewissheit bestünde, daß bei Viehpreisen, die auch nur einen geringen Gewinn in Aussicht stellen, nicht durch Öffnung der Grenzen die Gefahr der verderb-

lichen Seucheneinschleppung heraufbeschworen oder durch andere Maßnahmen ein Preissturz herbeigeführt werden würde, dann entschloß sich noch mancher — schon mit Rücksicht auf die Dingeherkunft — wieder Vieh zu halten. So lange die antiquarischen Zeitungen oder alle paar Jahre in jetziger Art und Weise eine Fleischnotpege gegen die Agrarier betreiben und so lange Leute wie die Fleischverbreiter zur Verbedung ihrer eigenen Taten ihnen bestimmen, werden sich vorzüglich rechnende Landwirte von der Viehzucht abhalten lassen. Gerade diejenigen, die stets gegen die Landwirte wegen der Fleischvertreuer losgehen und die unvernünftigen Maßregeln zu ihrer Beseitigung fordern, sind also die eigentlichen Fleischvertreuer!

Deutsches Reich.

* Das deutsche Kaiserpaar in Brüssel. Am Mittwochabend um 9 Uhr 45 Min. erschienen die Majestäten und das königliche Paar zur Galaoper im Königl. Theater, auf dem Wege durch die illuminierten Straßen überall stürmisch begrüßt. Beim Erscheinen des Hofes spielte die Musik die deutsche Hymne. Die Gesellschaft begrüßte die Majestäten mit Hoch- und Hurraufen, Händelklatschen und Bravorufen.

* Kaisertelegramm nach Lübeck. Aus Anlaß der 25jährigen Zugehörigkeit des präsidierenden Bürgermeisters Dr. Eichenberg zum Lübeckischen Senat überreichte der Kaiser am 28. Oktober ein Telegramm, in dem der Kaiser aus Anlaß der hervorragenden Verdienste des Jubilars, die ihm und der freien und Hansestadt Lübeck auferlegten Glück und Glückwunsch entbietet. Der Senat von Lübeck gedankte seinen Präsidenten durch Verleihung der goldenen Ehrenmedaille, die Handelskammer durch die goldene Ehrenbüchse, die Gemeinnützige Gesellschaft durch die goldene Weibulle aus. Die hauptstädtischen Bürgermeister, die Präsidenten der Reichsbehörden in den Hansestädten und die hauptstädtischen Oberlandesgerichte sowie weitere offizielle Körperschaften sandten Glückwünsche.

* Prinz Schönburg-Waldenburg †. Man meldet aus Nürnberg, 27. Oktober: Heute nacht 1 Uhr ist auf Schloss Schworzenbach (Saale) der Prinz von Schönburg-Waldenburg an einem Herzschlage gestorben.

Der neue Stellvertreter des Reichspräsidenten. Der als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Präsidenten Gumbert zum Reichspräsidenten in Stuttgart ernannte Geheimrat Oberregierungsrat v. Schmeling ist im Januar 1883 als Referendar im Oberlandesgerichtsbezirk Naumburg in den Justizdienst getreten. Nachdem er im Mai 1889 das Referendariat verlassen hatte, wurde er in der Regierung in Danzig überwiegen. 1898 wurde er Landrat in Stolzenberg in Schlesien. 1905 wurde er als Hilfssekretär in das Landwirtschaftsministerium berufen und rüde dort zum Vortragenden Rat und Geheimen Regierungsrat auf. Vor kurzem wurde er zum Geheimen Oberregierungsrat ernannt.

* Der neue Bürgermeister von Thorn. Zum ersten Bürgermeister von Thorn wurde zum Stadtverordnetenkollegium mit 35 von 38 abgegebenen Stimmen der bisherige Bürgermeister Dr. Johannes W. Linden gewählt. Die Stadtverordnetenversammlung baterte seine Anstellung sechs Jahre vor, so daß er den Posten mit 12.000 Mk. Gehalt übernimmt.

* Der Finanzminister gegen den Elsaß-Lothringischen Verfassungskonflikt. Wie die „Nationalzeitung“ von angelegentlichster Seite erfahren haben will, sollen neue Schwierigkeiten in den Verhandlungen über den Elsaß-Lothringischen Verfassungskonflikt im Staatsministerium durch den Einspruch des preussischen Finanzministers hervorgerufen worden sein. Dr. Henke bezeichnet die durch den Entwurf vorgezeichnete Verleihung der vollständigen Selbstverwaltung Elsaß-Lothringens auf neuerlichem Gebiete als den Interessen Preußens zuniederliegend und befürchtet von der Selbstverwaltung Elsaß-Lothringens eine Steuererleichterung im antipreußischen Sinne. Trotzdem hat sich die weit verläutete und das Staatsministerium in seiner Weisheit auf dem Standpunkt gestellt, den Reichsländern das vollständige finanzielle Selbstverwaltungsrecht zu gewähren, die Befürchtungen in dieser Hinsicht in den Reichsländern den Widerstand hervorgerufen würden und mit der verprochenen Selbstverwaltung auf innerpolitischen Gebiete nicht in Einklang zu bringen seien.

* Der Reichsbetriebsfonds. Im nächstjährigen Reichshaushaltsetz wird sich auch eine Bestimmung befinden, die dem Reichsbetriebsfonds wieder eine Stärkung verschaffen wird. Die erste Anlage des Reichsbetriebsfonds erfolgte durch Entnahme aus der Französischen Kriegskassenschuldung. Sie wurde in fünf besondere Fonds: Reichspostkasse, Regationskasse, Verwaltung des Reichsheeres (Reichstruppenkasse), Post- und Telegraphenverwaltung und Reichsbauwesen zerlegt und ist später einige Male erhöht worden. Daß der Reichsbetriebsfonds schon nach zwei Jahren für den nächsten unternehmen. Einmal, indem man ihn dadurch entlastete, daß die Vermögensgegenstände Vorläufe für die von der Post zu zahlenden Unfallrenten zu leisten gezwungen wurden und sodann dadurch, daß man ihn erhöhte, indem man ihm die Erträge aus der Prägung der Reichsilbermünzen zuführte. Die Reichsilbermünzenprägung wird

auch im nächsten Rechnungsjahre fortgesetzt werden. Im Reichshaushaltsetz für 1911 dürfte sich ein darauf bezüglicher Vermerk, aber auch die Bestimmung befinden, daß der aus der Prägung zu erwartende Ueberschuß zur Verklärung der Betriebsmittel der Reichspostkasse verwendet werden soll.

* Keine Reform des preussischen Beamten-Disziplinarverfahrens. Namentlich allgemein ist in der Presse die Ansicht verbreitet, daß der preussische Beamten-Disziplinarverfahren durch die neue Novelle zum Gesetz über die Dienstvergehen der nicht richterlichen Beamten vom 21. Juli 1892 und des Gesetzes vom 7. Mai 1891 befehligt werden wird. Unter den Punkten, die in Eingaben an das Staatsministerium als reformbedürftig bezeichnet wurden, befindet sich die Einführung des Disziplinarverfahrens, ferner Revision der Bestimmungen über die Ordnungsstrafen (Anhebung der Beamten vor der Verhängung einer Ordnungsstrafe), Beauftragung des förmlichen Disziplinarverfahrens gegen sich selbst nach Erhöhung des Beamtenstandes, Abänderung des Disziplinarverfahrens für die Beamten auf dem Gebiet der öffentlichen Verwaltung und des Reichsbeamten usw. Die Annahme, daß das zuständige preussische Ministerium mit der Ausarbeitung einer entsprechenden Novelle, die dem Parlament eingelegt, beschäftigt ist, trifft nicht zu. Wie die „Zit.“ mitteilen kann, ist mit der Vorlegung einer solchen Novelle nicht ganz sicher nicht zu rechnen. Dagegen scheint es sich, daß die Reichsregierung eine Novelle zum Reichsbeamtengesetz in der nächsten Session dem Reichstage gegen lassen wird. Entsprechend einer Resolution im Parlament soll die Einführung des Disziplinarverfahrens für die Beamten auf dem Gebiet der öffentlichen Verwaltung durch die Reichsbeamten gesetzlich geregelt werden, was anlässlich der Verabschiedung des Kolonialbeamtengesetzes zur Verhängung gebracht wurde. Die gesetzlichen Bestimmungen des Reichsbeamtengesetzes des Jahres 1878, das im Jahre 1907 eine Umgestaltung erfuhr, lassen das Disziplinarverfahren nach den Vorschriften der Strafprozessordnung nicht zu. In der Praxis hat sich auch ein Verbot für das Disziplinarverfahren, ein verweigertes Fall ausgenommen, nicht ergeben. Die Weigerung nach einem glücklichen durchgeführten Disziplinarverfahren meist Schwierigkeiten bereiten, da diese vorher anderweitig besetzt werden müßte. Eine Weigerung auf einen anderen der bisherigen Stellung entsprechenden Posten kann gleichfalls Schwierigkeiten bereiten. Diese Ermöglicht, die früher die Weigerung die Einführung des Disziplinarverfahrens nicht tunlich erscheinen liegen, gibt gegenüber dem Wunsch des Reichstages zurückgewiesen worden.

* Martins Zurechnung. Die englische Wochenzeitschrift „Spectator“ bringt folgende Zuschrift des englischen Schriftstellers G. Spender: „Der Mitarbeiter, der unter der Überschrift „Ostsee über ein Verbrechen in Berlin“ den Artikel „Der Wächter“ erschienenen Buch bezieht, läßt sich in Ihrer Nummer vom 15. Oktober wie folgt über die berühmte Unterredung mit dem Deutschen Kaiser, die im Jahre 1908 im „Daily Telegraph“ erschienen, vernehmen:

„Das gesammelte Material wurde einem englischen Schriftsteller, Herrn Harold Chamberlain, übergeben, der kurz vorher mit Herrn Lord George Deans nach Deutschland und die Befragung mehrerer deutscher Beamten gemacht hatte. Herr Spender bearbeitete die ihm mitgeteilten Tatsachen und Behauptungen und stellte sie in literarischer Form zusammen, und das Ergebnis seiner Arbeit wurde in „Spectator“ dem Kaiser mitgeteilt. Der Kaiser nahm einige Veränderungen an dem Material vor und sandte dann die Arbeit an den Kaiser, der die Weigerung erteilte, daß sie sofort im Auswärtigen Amt durchgegeben werden sollte, um die darin enthaltenen Angaben auf ihre historische Richtigkeit zu prüfen. Das geschah. Die Angaben wurden im Auswärtigen Amt veröffentlicht, und es wurde dem Kaiser ein Schreiben über den Artikel geschickt, das die Veröffentlichung übernahm. Es wurde zuerst der „Daily Mail“ angeboten, von ihr aber abgelehnt. Herr Spender dagegen nahm es für den „Daily Telegraph“ an.“

Ich gehe mir, auf diesen Behauptungen eine unbedingte und uneingeschränkte Zurückweisung entgegenzusetzen. Es ist in der „Daily Telegraph“ veröffentlichte Unterredung erst drei oder vier Tage, nachdem sie in dem Blatt erschienen war, zum ersten Male gesehen und habe keine Version davon in irgendwelcher Gestalt vor Augen gehabt, bis sie mir gebracht und veröffentlicht, wie sie aus dem Bureau des „Daily Telegraph“ hervorgeht, zu Gesicht kam.“

* Ein letztes Wort über das Abenteuer der ausländischen Journalisten bei den Moskauer Kravallen. Wie mitgeteilt, hat der Verein der ausländischen Presse sich mit der liebenswürdigen und entgegenkommenden Darlegung des preussischen Ministers, der einwandsfrei auseinandergesetzt hat, daß die Journalisten auf der ihnen begegneten Unannehmlichkeit durch ihr eigenes Verhalten die einzige Schuld trugen und der Berliner Polizei keinerlei Vorwurf gemacht werden könne, nicht einverstanden erklärt. Dazu ist nur eines zu bemerken: Wenn die Herren nicht zufrieden sind, nun, dann lassen sie es eben bleiben. Wir finden, daß sowohl der Polizeipräsident von Berlin, wie der Minister des Innern und das Auswärtige Amt die Sache durchaus korrekt behandelt und erledigt haben. Sie ist nun aber auch erledigt, mehr als erledigt. Eine weitere Erörterung würde die Angelegenheit nur dem Glücke der Nächsten schaden.

* Der bayerische Landwirtschaftsrat und die Fleischvertreuer. Der bayerische Landwirtschaftsrat hat sich mit einer vorübergehenden Fanfarenfanfaren in der Fleischvertreuer entgegenstellt, die er, dagegen will er keine Erleichterung in der Einführung von Rind- und Schafvieh. Er schlägt ferner die Erhöhung des Alters

Walhalla-Theater
 Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
 Letzte Woche das Schlager-Programm.
 4 Ritschies - G. Hegobarth im Zoo - 6 Colbergs
Durga! Das fliegende Klavier.
 Das grosse Rätsel vom Wintergarten, Berlin.

Bad Wittkind.
 Für Nichtbesucher der Künstler-Konzerte
 ist die obere Kolonnade gut geheizt.
 Louis Kunze.
 8066]

Geschäftsverlegung.
 Unser Kontor befindet sich seit heute
Canenaerweg 2.
 Hensel & Müller.
 8198]

Operngläser, größte
 Optiker C. Schaefer, Gr. Str. 29.
Korsetts, vorzüglich,
 Reform-Leibchen, feine,
 Gnst. Liebermann, Bernburger-
 straße 30.

Stadttheater in Halle a. S.
 Freitag, den 28. Okt. 1910
 48. Vorst. im Abn. 4. Viertel.
 Einmaliges Gastspiel des Sopran-
 sängers **Hans Bergmann:**
Der fidele Bauer.
 Operette in 3 Akten v. Viktor Léon.
 I. Akt: **Der Student.**
 Lindbächer, der Bauer
 vom Lindbächerhof R. Stahlberg.
 Mathäus Scheidel,
 rotter
 Stefan, seine
 Annamit, Rinder M. Hausmann.
 Naudschl, Bauern W. Gichtel.
 Endlehofer,
 Hof, Dorfgast
 II. Akt: **Der Doktor.**
 Mathäus Scheidel,
 rotter
 Stefan, sein Sohn
 Annamit, seine
 Tochter
 Lindbächer, der Bauer
 vom Lindbächerhof R. Stahlberg.
 Binzen, sein Sohn Fr. Gruelli.
 Naudschl, Bauern W. Gichtel.
 Endlehofer,
 Hof, Dorfgast
 Die rote Wit, Stubbin
 Herta.
 Heinecke, ihr Hub
 Erster
 Zweiter, Bauernbisch D. Schmidt.
 Dritter
 III. Akt: **Der Professor.**
 Mathäus Scheidel,
 rotter
 Stefan, sein Sohn
 Annamit, seine
 Tochter
 Lindbächer, der Bauer
 vom Lindbächerhof R. Stahlberg.
 Binzen, sein Sohn Fr. Gruelli.
 Gelsim. Sanitätsrat
 von Grumow
 Victoria, seine Frau M. Brandow.
 Hof, deren Sohn,
 Lehmann bei den
 Fularen
 Friederike, deren
 Tochter
 Franz, Diener
 Toni, Stubenmädchen G. Grotius.
 * * * Mathäus Scheidel, rotter:
 Hans Bergmann a. S.
 Gaststiftung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
 Ende nach 10 Uhr. 19087

Sonnabend, d. 29. Okt. 1910
 Sonder-Vorstellung bei vollständig
 aufgehobenem Abonnement.
Fest-Vorstellung u. Jubiläum-
Benefiz
 anlässlich der 25jähr. Jubiläumstiftung
 des Opern-Regisseurs Theo Raven.
 Einmaliges Gastspiel des Kammer-
 sängers **Walter Soemer:**
Die Meistersinger von Nürnberg.
 Vor und nach dem Theater im
Weinhaus Broskowski:
 Brautstulle Slavische-Musiken
 mit welsch rarebites
 frische gebrat. Schweinehälften,
 junge Polone u. Waldhölzer,
 ff. engl. Vortier u. Pale etc.

Theaterdirektor, Größte Auswahl
 Carl Schneider, Gr. Ulrichstr. 20.
Neues Theater.
 Direktion: E. M. Mauthner.
 Freitag: Neuester Schlager:
Der Flieger.
 Stabfahrer-Somodie in 3 Akten.
 Die nächste (8.) Aufführung
 von **Der Himmel auf Erden**
 findet **Sonnabend** statt. 8178

Theaterdirektor, Größte Auswahl
 Carl Schneider, Gr. Ulrichstr. 20.
Neues Theater.
 Direktion: E. M. Mauthner.
 Freitag: Neuester Schlager:
Der Flieger.
 Stabfahrer-Somodie in 3 Akten.
 Die nächste (8.) Aufführung
 von **Der Himmel auf Erden**
 findet **Sonnabend** statt. 8178

Deutscher Flottenverein Ortsgruppe
 Halle (Saale).
 Am 27. und 28. Oktober, abends 8 Uhr in den
 Thalia-Festsälen, Geißeustraße,
Kinematographische Vorführungen
Kriegsflotte und Kolonien
 sowie singende und sprechende Filme.
 Eintrittspreis 30 und 20 Pf.
 Für unsere Mitglieder und uns angegliederte Vereine findet am
Freitag, 28., abends 8 Uhr eine Sonder-Vorführung statt,
 zu welcher wir höflichst einladen. Kassenöffnung 7 Uhr. 8186

Kaisersäle, Freitag, 28. Oktober, 8 Uhr.
Lieder-Abend von
Léon Rains
 Kgl. Sächs. Kammer-sänger. 8000
 Am Klavier: **Fritz Lindemann.**
 Lieder von Schubert, Brahms, Sommer, Bungert, Rich. Strauss,
 Claude Debussy usw.
 Ausführliches Programm an den Anschlagsäulen.
 Konzertflügel „Bechstein“ aus dem Magazin Reinh. Koch.
 Karten zu 3,10, 2,10, 1,05 Mk. in der
 Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Anzüge :: Ulster :: Paletots
 fertigt preiswert nach Mass in modernen Stoffen
 garantiert guter Sitz 4949
Karl Schumann, vorm. Reitwiesner,
 Alter Markt 3.

THERMOS
 HALT KALT UND HEISS
 OHNE FEUER, OHNE EIS
 In allen einschlägigen Geschäften, in jeder Preislage zu haben.


Thermos-Flaschen und -Krüge
 in allen Grössen zu haben bei 8194
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Apollo-Theater.
 Direktion: Gustav Pöller.
Jubiläum-Saison.
 Sonntag, d. 30. Okt.:
 Unvergleichlich
 leichtes Lustspiel
 von
Sylvester
Schäffer jr.
 2. Barfett (im Vorverkauf)
 Mt. 0.80. 2. Rang Mt. 0.35.
Sonnabend, d. 29. Okt.:
Nichtrauch-Abend.

Damenkopfwäsche
 (Shampooieren) Preis 1 Mk.
 Frisieren in u. ausser dem Hause.
 Grosses Lager in Haarschneidern,
 Unterlagen, Modelocken.
 Anfertigung sämtlicher natur-
 getreuer Haararbeiten, auch von
 ausgekämmten Haaren, sowie Re-
 paraturen jeder Art preiswert.
Hans Meyer,
 Spezial-Damen-Frisier-Geschäft,
 Theaterfriseur am Neuen Theater,
 Rannischestr. 18. Fernruf 2044.

Seiler Pianos.
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.
 8181

Flügel * Pianos
 Blüthner, Steinway, Ibach, Faurich,
 Irmiler, Foerster. 8182
B. Döll,
 Gr. Ulrichstr. 33/34. Tel. 635.
 Kauf. ———— Miet.

Stoewers leichter Tourenwagen.
 Neuestes Modell: 4 Zyl. 6/16 PS. 8200
 Besondere
 Vorzüge:
 Ruhiger Gang.
 Guter
 Bergsteiger.
 4 Vorwärts-
 1 Rückwärts-
 gang.
 General-Vertreter für Halle und Umgebung:
Max Schachtschabel, Halle a. S.
 Blücherstr. 10.
 Tel. 838.

Seiler Pianos.
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.
 8181

Reichardt
 „Kakao und Schokolade sind in vieler
 Hinsicht dem Kaffee und Tee vorzuziehen,
 eignen sich namentlich deshalb mehr
 zum Genuß, weil harter Kaffee und
 Tee nach unmäßiger oder länger fort-
 gesetztem Genuß leicht Störungen des
 Nerven-systems wie Kopfschmerzen, Herz-
 Kopfen und Schlaflosigkeit verursachen.“
 So heißt es in dem „Gesundheits-
 büchlein“, bearbeitet im Kaiserlichen Ge-
 sundheitsamt. Daraus ergibt sich für
 die Hygiene des Alltags der kategorische
 Imperativ: Frühtrinke Kakao! Die be-
 ständige Zunahme des Kakaoverbrauchs
 ist bekannt und hoch erfreulich. Wäre
 nicht bei vielen Menschen die liebe Ge-
 wohnheit Mitherrschin, so würde der
 Kaffee seine Rolle als Frühtrinkgetränk
 längst ausgespielt haben. Freilich kann
 man nur hart erhitzen Kakao —
 Reichardt-Kakao — dauern trinken, ohne
 des Kakaotrinkens überdrüssig zu werden.
 Jeder verlange ihn aus gesundheitlichen
 und wirtschaftlichen Gründen. Reichardt-
 Kakao wird zu Fabrikpreisen direkt am
 Private verkauft in den Reichardt-Filialen:
 Halle a. S., unter Leipzigerstraße,
 Ecke Neue Promenade. Fernsprecher 1190.
 Gr. Ulrichstraße 11. Fernsprecher 1190.

**Kakao
 Schokolade
 Konfitüren.**

Königl. Universitäts-Poliklinik
 für Zahnkrankheiten.
 Am Donnerstag, den 27. d. M. beginnen die
- Winterkurse. -
 Die Abteilung für Füllen der Zähne ist geöffnet
 Montag bis Freitag von 2-4 Uhr (Domplatz 1 pt.).
 Die technische Abteilung (Zahn-Ersatz)
 ist geöffnet früh von 10 1/2-12 Uhr (Bernburgerstrasse 3,
 Hinterhaus I). 4956

Prof. Dr. Koerner.
 Täglich Fidele
**Familien-Frei-
 Konzerte**
 in
E. Kramers Gasthaus.
 Delitzscherstr. 2.
ff. Freybergbräu
 à Glas 10 Pf.
Gute und Speisen
 zu jeder Tageszeit.

Kaiser-Panorama.
 Interessante Sizilien,
 Reise nach Gurgenti, Syrakus, Catania.
 Großer Posten
**Ueberzieher,
 Ulster,
 Pelerinen,
 Joppen,
 Anzüge**
 hochlegant wie Maß
 von 10-50 Mark.
 Gelegenheitsauf
 abere
 Reispigeurtraie
 — 36. —
Otto Knoll,
 Rabatti-Berein.

Welt-Panorama.
 ob. Leipzigerstr. 36.
Tirol: Pustertal.
 Diese Woche nur 10 Pf.
**Stets frische prima
 Konfekte**
 im Preise von 1.00 bis 6.00 Mk.
Curt Ehrenberg,
 Konfitüren-Fabrik, 4954
 Gr. Steinstr. 11. — Fernruf 1459.

**Pelzwaren,
 Hüte,
 Mützen.**
 8155
Friedr. Koch, Leipzigerstr. 73.
 Mit 2 Beilagen.

Gedenktage.

28. Oktober.

- 1466. Der Humanist Desiderius Erasmus von Rotterdam geboren.
1704. Der englische Philosoph John Locke gestorben.
1787. Der Märchenforscher Johann Karl August Müllers gestorben.
1820. Aufhebung der Zwangs- und Banrechte in Preußen.
1871. Veröffentlichung des Reichspatentgesetzes.
1887. Der Literaturgeschichtsforscher Karl Goedeke gestorben.
1900. Der Orientalist und Sprachforscher Max Müller gestorben.

Tagespruch: Oft, was Jahre nicht gewährt, bringt ein günstiger Augenblick. Sanders.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 27. Oktober.

Poulains Ueberlandung von Halle nach Leipzig.

Die betrübende neblige Witterung hat Poulains Vorhaben, mit seiner aus Stahlrohren gebauten Flugmaschine von den Pfaffenwörtern über hier nach Leipzig zu fliegen, außerordentlich beeinträchtigt. Am Dienstag nachmittag mußte er, nachdem er nur wenige Kilometer zurückgelegt hatte, des dichten Nebels wegen wieder umkehren. Gestern Mittwoch nachmittag 3.25 Uhr flog er zur Fahrt wiederum auf, obgleich die Luft keineswegs klar und durchsichtig war. Zwei Unfälle folgten ihm. In Scheffebitz, wo bekannt geworden war, daß er dort eine Zwischenlandung vornehmen wollte, warteten auf einen freien Platz Hunderte von Menschen. Aber erst gegen 9 Uhr wurde er gestoppt und dann verjagt, da der Platz voll war. Gegen 1/2 11 Uhr landete er im Osten der Unfall-Vergewaltigung, 'Bergmannswald' bei Scheffebitz. Unvorsichtige Hände brachten die Maschine nach der Straße Scheffebitz-Carlsdorf und stellten sie gegenüber der Unfall auf. Eingeklemmte Pfeife umstürzten mit einer Reine den Flugapparat. Die Vermutungen hatten nicht getrogen: Poulain war lange Zeit, nachdem er sich in die Lüfte bis zu etwa 150 Metern erhoben hatte, im Nebel mit seinem Verloren herumgerollt und dann halb nach Krefeld in der Nähe der Unfall-Vergewaltigung, direkt bei Scheffebitz, wegen Benzinmangels gelandet. Hier sind ihm die Bewohner zu Hilfe gekommen. Poulain beschichtigte zunächst, trotz der einbrechenden Dunkelheit in der Richtung Leipzig weiterzuführen. Das ist aber nicht geschehen, da allzu plötzlich völlige Dunkelheit eintrat. Poulains Maschine verblieb über Nacht am Landungsplatz. Poulain übernachtete in Scheffebitz und wollte Donnerstag früh, günstige Witterung vorausgesetzt, die Weiterfahrt nach Leipzig antreten. Allein es herrschte heute wieder Nebel und so verzögerte sich die Abfahrt von Scheffebitz bis zur Mittagszeit. In Leipzig soll die Landung auf dem Aus-

stellungsorte erfolgen. Poulain fliegt durchschnittlich 80-90 Kilometer in der Stunde, und so hätte er bei ungehinderter Fahrt Leipzig in etwa 20 Minuten erreichen können.

- Vieh- und Krammarkt. Große Hoffnungen auf ein gutes Geschäft während unseres kleinen Herbstmarktes scheinen viele Unternehmungen verginglicher Art nicht gehabt zu haben, denn die Zahl der Besaußenden ist nicht so stark wie sonst vertreten. Auf dem Viehmarkt waren aufgetrieben: 1724 kleine, 288 große Schweine und 174 Pferde.

- Zur Verhütung von mehrfacher Besetzung zur Weihnachtszeit wird der Armenpflege- und Wohlthätigkeitsverband in Halle an die Besuche des Stadtraths, seiner Ausschüsse, Rathsausschüsse III, Zimmer 82, hieltens bis zum 8. Dezember eine alphabetisch geordnete Nachweisung derjenigen Personen, denen eine Weihnachtsbesetzung ausgedacht ist, eingereicht. Die Nachweisungen sollen absondern auf Einigkeit für jeden Besetzenden ausgelegt werden, damit eine rechtzeitige Verhinderung derselben untereinander ermöglicht wird.

- Dienstadt. Herr Oberbürgermeister-Beauftragter Hartmann in Wittenberg, vor dem lange Jahre im Vorort Wittenberg, feiert am 1. Dezember im 25 jährigen Dienstjubiläum.

- Die Kgl. Unterhändler-Polizei für Jahresthemen eröffnet heute Donnerstag ihre Winterkur. Weiteres hierüber im Angehehen.

- Preisliche Vorträge. Im Christlichen Verein junger Männer, Gießstraße 29, hält Herr Wertheimer Kräuße aus Berlin in dieser Woche jeden Abend 8 1/2 Uhr preisliche Vorträge. Jeder junge Mann ist eingeladen. Zutritt frei.

- Preislicher Verein für das mittlere Schulwesen, Ortsgruppe Halle a. S. Nächsten Freitag, den 28. Oktober, findet abends 8 1/2 Uhr im 'Hauswirtschaftlichen' eine Mitgliederversammlung statt. Auf der Tagesordnung steht in erster Linie die Besprechung der neuen Lehrpläne für die hiesigen Mittelschulen.

- Im Beiratsvereinverein hielt Fräulein Magdalena Fode a. Leipzig einen Vortrag über Lebenskunde, wie er in den Fortbildungskursen für schulpflichtige Mädchen in Leipzig erteilt wird. Die Studie hat der Vortrag sehr interessante Leben gelehrt. Am einem Abend der Besprechung steht in erster Linie die Besprechung der neuen Lehrpläne und des künftigen Leben besprochen; in den zwei anderen Stunden wird Handarbeitsunterricht erteilt, besonders Maschinennähen und Aufnähen. Am der Hand des Lehrplans für Lebenskunde, den die Vortragende selbst aufgestellt hat, entwickelte sie in ihrer warmen, teilnehmenden Gegenwart die Beziehungen über alle Bereiche des Lebens, die für die jungen Mädchen in Betracht kommen. Die Einzelheiten näherer liegen meist in künstlichen Dingen. Der Verein erstrebt eine Erweiterung des Kursums um ein weiteres Jahr, damit auch der Haushaltungsunterricht einbezogen werden kann. Neuerdings ist diesem Unternehmen lädtliche Unterstützung zuteil geworden. Man denkt in Leipzig ernstlich an die Errichtung obligatorischer Fortbildungsschulen für Mädchen, wobei dann dieselben Wege beschritten werden sollen.

- Preussischer Beamtenverein (Pr. B. V.). Am Freitag, den 4. November, abends 8 1/2 Uhr, findet im großen Hotelkaffeehaus ein Vortragabend statt. Herr Amtsrichter Professor Dr. jur. Pfeilschmann wird über das Thema: 'Anweisung des Disziplinarrichts der Beamten reformbedürftig?' sprechen. Zu vielen Rednerinnen bezieht dieser Vortrag fast ausschließlich. Die Veranstaltung hat ebenfalls gekostet, sich mit einer Autorsität auf dem Gebiet des Disziplinarrichts in Verbindung setzen zu sollen und hat für den Vortrag Herrn Amtsrichter Professor Dr. jur. Pfeilschmann gewonnen. Eintittig wird nicht erhoben. Die Aufwandsliste der geladenen Beamten- und Beherzpflichten wird schon jetzt auf diesen Vortragabend eingeleitet.

- Der Verein ehemaliger südlicher Oberlehrer veranstaltet gestern Mittwoch im 'Gold Kaiser Wilhelm' seine erste Winterfestlichkeit. Er hatte dazu eine Reihe junger Kräfte aus dem Nach- und Vorkriegszeiten, Siedeb, Schubart, Tieg und Schamer durch musikalische Beiträge. Das Beherzlegenium der Schule war durch mehrere Herren vertreten. Einer von ihnen, Herr Professor Dr. Zwenker, hielt den Hauptvortrag des Abends über das jetzt viel beherrschte Thema: 'Naturdenkmalspflege'. Er zeigte, wie unfern überall vorbringende Natur ein Raubton an den Naturgütern ausübt. Die Menschen von heute verleben die süßen Reize von Landschaften, die keine fließenden Gegenstände zeigen, nicht mehr und haben den Sinn für das bunte Leben der Naturwelt, wie es uns die heimliche Naturwelt so oft zeigt, verloren; daraus sind sie auch zu Bewertern der Natur geworden. Im Schluß seiner Ausführungen zeigte er Lichtbilder aus der höchsten Schweiz, Westpreußen und anderen Gegenden, die charakteristische Naturdenkmäler veranschaulichten. Dem Redner dankte reichlich die Versammlung. Im geliebten Zeile feierte Herr Professor Dr. Strube in launigen Reizen die Frau als ältestes Naturdenkmal. Dann wurde beim höchsten Tange das Fest bis in die frühen Morgenstunden fortgesetzt.

- Kaufmännischer Verein für weibliche Angestellte. 'Deutscher Frauen Leben in verschiedenen Jahrhunderten' lautete das Thema des letzten Vortragabend. Da die Fülle des Stoffes im Rahmen eines einstuündigen Vortrages auch nicht annähernd erschöpft werden kann, so wurden nur einige besonders ausgesagte Frauengehaltungen gelehrt: Theresia Wäghilde, die Gemahlin Friedrich I. des Großen, Herzogin Scholastika von Schwaben, die durch Schwerts Gefährde so viel Interesse im deutschen Volk gewonnen hat, die heilige Elisabeth, Philippine Welser. Mit Renone Prokaska wurde der Kranz geflochten und das mit zugleich der Beweis erbracht, daß die deutsche Frau, im Verlauf von fast zwei Jahrhunderten, sich in der wertigsten Anlage ihres Charakters nicht verändert hat.

- Der Halle'sche Hilfverein für die protestantische Bewegung in Deutschland hält am Abend den 29. Oktober, abends 8 Uhr, im Evangelischen Vereinssaal (Al. Hauptstraße 16) seine Monatsversammlung. Gäste sind willkommen.

Spezial-Angebot zu sehr billigen Preisen. Tischzeuge Sieben verschiedene Muster, Pa.-Qualitäten.



Table with 2 columns: Servietten and Tischtücher. Includes prices for various sizes and patterns like 'Pa. Reinlein. gebleicht Jacquard' and 'Reinlein. Hausmacher-Jacquard'.

Table with 2 columns: Servietten and Tischtücher. Includes prices for various sizes and patterns like 'Pa. Reinlein. gebleicht ff. Jacquard' and 'Reinlein. Jacquard-Tischtücher'.

Table with 2 columns: Servietten and Tischtücher. Includes prices for various sizes and patterns like 'Pa. Reinleinen gebleicht' and 'Pa. Schwer reinleinen Hausmacher-Drell'.

Verkauf nur Netto. Kein Umtausch. Beginn des Verkaufs am 28. Oktober.

Ein Posten weisseleinen Kaffee-Gedecke mit Durchbruch. Größen 180x180 und 180x170 cm und höhere Größen mit passenden Servietten. Ferner viele einzelne Hohlsaum- und Kaffee-Gedecke, weiss und dunkel, sowie diverse andere Decken für Salons, Wohnzimmer, Garten etc., auch kleinere Decken, Läufer, Teedecken, Tablettdecken etc. zu sehr ermäßigten Preisen.

Ein Posten Reinlein. Jacquard-Tischtücher Marke 901, schönes Blumen-Muster Gr. 165x165 cm Spezialpreis a. Stck. Mk. 3.75 Dazu passend Servietten, Größe 60x60 cm Spezialpreis a. Dtzd. Mk. 7.50. Diverse einzelne Tischtücher in verschiedenen Größen und Qualitäten, auch einzelne ganze und halbe Dutzende Servietten. Sehr billig.

Ein Posten bunte Tischdecken Marke Sachsen: weiss Grund mit grünem Muster, Größe 125x125 cm, gesäumt Spezialpreis a. Stck. Mk. 2.20 Marke Thüringen: crème Grund mit farbigem Muster in blau, gold, grün und bordeaux, Größe 125x125 cm, gesäumt Spezialpreis a. Stck. Mk. 2.15 passende Kommoden - Decken dazu, Größe 70x125 cm Spezialpreis a. Stck. Mk. 1.35

H. C. Weddy = Pönicke

Leipzigstrasse 6, part., I., II. u. III. Etage.

Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Das deutsche Kaiserpaar in Brüssel.

Brüssel, 27. Oktober. Der Kaiser, die Kaiserin, die Prinzessin Viktoria Luise sowie der König und die Königin der Belgier trafen heute Vormittag 9 1/2 Uhr in Automobilen auf der Beliausstraße ein und wurden bei der deutschen Abteilung u. a. von Reichsstaatsminister Geheimrat Albert, sowie von den Geh. Kommerzienrätern Goebel und Habens empfangen. Bei dem Rundgang durch die Ausstellung verweilte der Kaiser besonders in der im Betriebe befindlichen Bergwerksmaschinenhalle. Sodann wurde die Belgische Kolonialausstellung und das Haus der Stadt Brüssel, die Ausstellung unternehmen darauf eine Rundfahrt durch und um Brüssel in Automobilen und begab sich dann nach Schloss Laeken.

Boulinas Flug nach Leipzig.

Schwendt, 27. Oktober. Der Aeroplanflieger Boulinas wollte heute Mittag gegen 12 1/2 Uhr seinen Ueberflug nach Leipzig fortsetzen. Beim Ausfliegen kollidierte sein Apparat mit einem Baum, wobei ein Flügel leicht beschädigt wurde. Boulinas denkt nach Ausbesserung des Schadens von neuem aufzusteigen.

Schwendt, 27. Okt. Boulinas ist kurz vor 2 Uhr zu seiner Weiterfahrt aufgestiegen. Der Start ging glatt vorfallen. Zwei Automobile nahmen die Verfolgung auf. Der Flieger beschäftigt auf dem Ausstellungsplatz in Guttrich zu landen.

Unter dem Verdacht des Glückspiels.

Berlin, 27. Oktober. Aus einem kleinen Hotel in der Schützenstraße ist heute nacht eine Gesellschaft von etwa 20 Damen und Herren unter dem Verdacht des Glückspiels von der Polizei nach dem Revier geführt worden, wo sie nach Feststellung ihrer Persönlichkeiten wieder entlassen wurden.

Gestränderter Dampfer.

Aurghanden, 27. Oktober. Der englische Dampfer „Boulinas“ ist in der Nähe der Einfahrt gestrandet. Fünf Dampfer sind zur Hilfe abgegangen.

Folgenschwerer Neubauschiff.

Frankfurt a. M. 27. Oktober. Heute Vormittag wurde der mittlere Teil des Neubaus an der Ecke der Weidenbornstraße und der Seckbacher Landstraße in sich zusammen-

Ein Arbeiter wurde getötet. Drei Arbeiter trugen schwere, mehrere andere leichte Verletzungen davon.

Die Defraudationen des Postrückführers Kämmerer. Nürnberg, 27. Oktober. Die Defraudationen des verhafteten Postrückführers Kämmerer gehen über sieben Jahre zurück. Während dieser Zeit hat Kämmerer stets auf seinen Erholungsurlaub verzichtet, um die Kasse ununterbrochen befehlen zu können.

Mit dem Aeroplan tödlich abgestürzt.

Am, 27. Oktober. Der Militärflugpilot von Genoa ist heute der Genueser Kapitän Joseph Saglietti mit seinem Aeroplan, als er niedergehen wollte, abgestürzt. Er erlag auf dem Transporte nach dem Krankenhaus den erlittenen Verletzungen.

Aus Portugal.

London, 27. Oktober. Aus Lissabon wird dem „Morning Leader“ telegraphiert, daß die Regierung in fait allen Restos unter die Lupe entzückt hat, die während des Regimes des letzten Königs geschehen sind und bereits jetzt die Summe von 10 Millionen Mark übersteigen.

Lissabon, 27. Oktober. Im der Diktatorstadt Aveira ist die Zeitung „Abo d'Alveira“ suspendiert worden. Der Verleger wurde verhaftet und unter polizeilicher Bedeckung hierher übergeführt.

Die Kaiserhandlungen mit Deutschland.

Washington, 27. Oktober. Das Staatsdepartement erklärt mit Nachdruck, daß es in keiner Weise direkt an den Kaiserhandlungen mit Deutschland beteiligt ist. Die Angelegenheit befindet sich in den Händen des Vizepräsidenten und des Herrn Davis, die durch nichts verhindert seien, außer durch ganz allgemeine Anweisungen. Das Departement habe keine Forderungen nach Deutschland übermittelt. Man glaubt im Staatsdepartement, daß eine freundschaftliche Regelung der Angelegenheit möglich ist.

Die Resultate des Gordon-Bennett-Wettfliegens.

St. Louis, 27. Oktober. Das Komitee des Gordon-Bennett-Wettfliegens gibt die offiziellen Resultate bekannt: „America“ 1355 Meilen, „Düsseldorfer“ 1280, „Germania“ 1190, „Sibetia“ 850, „Sachsenburg“ 795, „Aurea“ 772, „Sole de France“ 725, „St. Louis“ 550, „Condo“ 410 und „Million Population“ 815 Meilen.

Tagesmarktblätter.

New-York, 26. Oktober, abends 6 Uhr. Warenbericht. Die eingekammerten Notierungen sind vom 26. Okt. (S. 11) im Preise 1/8 bis 1/4 höher. (14,45), Petroleum Standard wüste in New-York 7,40 (7,40), Standard wüste in Philadelphia 7,40 (7,40), Refined (in Cases) 9,90 (9,90), Credit Balances at Oil City 1,30 (1,30), @ 6 mal 1/2, Weizen heute 12,80 (13,00), Roge & Brotes 12,80 (13,20), Weizen per Chicago (—) 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2, 13 1/2, 14 1/2, 15 1/2, 16 1/2, 17 1/2, 18 1/2, 19 1/2, 20 1/2, 21 1/2, 22 1/2, 23 1/2, 24 1/2, 25 1/2, 26 1/2, 27 1/2, 28 1/2, 29 1/2, 30 1/2, 31 1/2, 32 1/2, 33 1/2, 34 1/2, 35 1/2, 36 1/2, 37 1/2, 38 1/2, 39 1/2, 40 1/2, 41 1/2, 42 1/2, 43 1/2, 44 1/2, 45 1/2, 46 1/2, 47 1/2, 48 1/2, 49 1/2, 50 1/2, 51 1/2, 52 1/2, 53 1/2, 54 1/2, 55 1/2, 56 1/2, 57 1/2, 58 1/2, 59 1/2, 60 1/2, 61 1/2, 62 1/2, 63 1/2, 64 1/2, 65 1/2, 66 1/2, 67 1/2, 68 1/2, 69 1/2, 70 1/2, 71 1/2, 72 1/2, 73 1/2, 74 1/2, 75 1/2, 76 1/2, 77 1/2, 78 1/2, 79 1/2, 80 1/2, 81 1/2, 82 1/2, 83 1/2, 84 1/2, 85 1/2, 86 1/2, 87 1/2, 88 1/2, 89 1/2, 90 1/2, 91 1/2, 92 1/2, 93 1/2, 94 1/2, 95 1/2, 96 1/2, 97 1/2, 98 1/2, 99 1/2, 100 1/2.

Chicago, 26. Oktober, 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekammerten Notierungen sind vom 25. Okt.). Weizen, Dez. 93 1/2 (92 1/2), per Mai 99 1/2 (99 1/2), Mais per Dez. 46 1/2 (47 1/2), @ mal 1/2, Dez. 13,00 (13,00), per Jan. 10,1 1/2 (10,2 1/2), Speidhort clear 11,00—11,25 (11,00—11,25), Wort per Jan. 16 9/16 (17,20).

Finanzgeschäftsstellen der Halle'schen Zeitung, Landesstellen für die Provinz Sachsen.

Annahmestellen für Abonnements und Inserate: Mühlisen a. Saale und Umgebung: Rudolf Hoyer, Buch- und Papierhandlung. Kammern: Gustav Schurig, Kaufmann, Bahnhofstraße. Göttern a. Saale: F. Hilgenfeldt, Buch- u. Papierhandlung Am Markt 2. Oebber: Reinhold Dör, Gastwirt. Köddrin: Johannes Janzi, Buchbinderei u. Papierhandlung Am Markt. Werberg: Carl Wendel, Kaufmann, Gottfriedstraße.

Masseler Hafer-Kakao

kräftigt, wirkt nachhaltig sättigend und löst während des Unterrichts kein nervöses Hungergefühl aufkommen. Er wird deshalb als

Kinderfrühstück

tausendfach krätlich empfohlen. — Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 27. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Goldsorten, Deutsche Anleihen, Eisenbahn-Aktionen, Industrie-Papiere, Schiffsahrt-Aktionen, Ausländische Staatspapiere, and Schluss-Kurse. Includes various exchange rates and financial data.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Schöner Saal mit anschließenden grossen Nebenräumen für Hochzeiten und sonstige Familien- sowie Vereins-Festlichkeiten. la. schwere Holl. Austeren. Austerengerichte von fr. Austeren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-17113730-1687216X191010281-10/fragment/page=0007



Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf die in dem Extrablatt zum Amtsblatt der Königlichen Regierung vom 8. und 17. d. Mts. veröffentlichte landespolizeiliche Anordnung, betreffend die Befämpfung der Maul- und Fleckenerkrankung, wird hierdurch mit dem Bemerken besonders aufmerksam gemacht, daß die landespolizeiliche Anordnung bei den Ämtern und Gemeindeverordneten des Kreises eingesehen werden kann.

Halle a. S., den 24. Oktober 1910.
Der königliche Sanitätsrat des Saalkreises.
von Krosigk. [8204]

Einfamilienhaus,

entfahrend 9 Zimmer, Mädchenkammer, Bügelzimmer, Anrichterraum und reichl. Zubehör, zu verkaufen.
Th. Lehmann & G. Woltz, Architekten,
Galle a. S., Alte Promenade 8. [7120]

5000 Stück Obsthorden

zum Zweinabenrichten, Größe ca. 100x50 cm, versehen mit solange Vorrat
direkt an Private
franko Galle zum Preise von

5 Stück Mk. 6.—

Cöthen i. Anh., Bayerische Waldindustrie
Nr. 3. Giesecke, Schmidt & Co.,
Abt. Maschinenfabrik.

Morgen Freitag von nachm. 5 Uhr an
warme Blut- und Leberwürstchen
nach Berliner Art. [8196]
Paul Bauermann, Marktplatz 20.
Tel. 1223.

Bitte lesen!
Beim Einkauf von
Henkel's Bleich-Soda

15 Pfg. Jedes Paket —
achte man genau auf untenstehende Packung und weise Nachahmungen, da meistens minderwertig, energielos zurück.



Das Urteil

staatlicher Autoritäten über die auch feinsten Mehl liefernde Schrotmühle „JRS“ mit beinahe immerwährenden Patentsteinen lautet vorzüglich. Jacob Killing & Söhne, Dusslingen 227 (Württemberg).

Sagdwagen

mit 165 Wkg. Acker und Vieheneigefähiger Boden, mit neuen Gebäuden u. voller Ernte 4 Pferde, 20 Stück Rindvieh, 20 Schweine, bei Bribwalde, Ostpreußen zu verkaufen. Näheres bei W. Braune, Domäne Hefsta bei Gieselen. [4947]

Zwiebel- u. Gichorienamen

W. Braune, Domäne Hefsta bei Gieselen. [4948]

Pferde- u. Schladern

kauft stets Arthur Möbius, Galle a. S., Rangstr. Tel. 1156. [4949]

Gelegenheitskauf!

20 starke bayrische Zugochsen,

4jährig, billig veräußert. — Befähigung bald erbeten. [8101]
Viehzentrale Magervieh-Depot Halle a. S., Viehhof.

Ausschreibung.

Die Ausführung der Tischarbeiten im Erweiterungsbau der Volkshalle an der Dudenstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Donnerstag, den 9. November 1910, vormittags 10 Uhr** an das Bureau I. — Hochbau — Zimmer Nr. 121 des Postgebäudes, Dudenstraße 6, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 116 des Postgebäudes zur Einsicht aus, wofür auch die Verbindungsschlüssel, soweit vorrätig, entnommen werden können. Halle a. S., den 27. Okt. 1910. **Städtisches Hochbauamt.**

Personen-Angebot.

Holländer, vertraut mit Koch-, Sort- u. Exp. von Gemüse, sucht mit. befehd. Antr. zum 1. Nov. 1911. **Wanderer, Galle a. S., Z. v. 281 an d. Exp. d. Zig. erb.**

Vermietungen.

Herrsch. Hofpavillonwohnung. Brandstraße 23, 5 bet. 3im., Bad, Zinnenloft u. Mädchenkammer (of. od. spät. zu verm.). **Nach. Anterstraße 15, Kontor.**

Geldverkehr.

8-10000 Mk.
a. II. Stelle von älterer tiefgel. löst. Großhandlung auf Geschäftsreise gesucht. **West. Off. Nr. 2307 an Ann.-Exp. d. Grönd. Zeitungsred. 66a, erb.**

Baugelder

von Neubeginn an unter günstigen Bedingungen zu vergeben. **Gefl. Anfragen unter J. S. 751 an den Zentralbureau Leipzig erb.**

9-15000 Mark

à 5% auf tiefes Grundkapital gesucht. **Off. Z. 278 an d. Exp. d. Zig. (4888)**

Tapeten

Linoleum Teppiche-Läufer Wachstuche Marktpfassen Buniglaspapiere
stets neueste Muster zu anerkannt billigen Preisen. **Gummi-Betteinlagen. Walter Sommer Leipzigstr. 32, oberhalb d. Turmes. Fernruf 3562.**

Auswärtige Theater.

Leipzig
Neues Theater: Freitag: Carmen. — Sonnabend: Der Kronenbaur. **Altes Theater:** Freitag: Wenn der junge Wein blüht. — Sonnabend: Sagenwelt. **Schaubühnen:** Freitag: Der Dantesche Morgen. — Sonnabend: Die Abschiedsvorstellung. **Neues Operetten-Theater:** Freitag: Die Brüderlein fein. — Sonnabend: Brüderlein fein. **Operette:** Das Verlobungsfest. **Magdeburg**
Stadt-Theater: Freitag: Martha. — Sonnabend: Krieg im Frieden. **Salzstadt**
Stadt-Theater: Freitag: Das Mühlentänzel. — Sonnabend: Die Schloffen. **Erfurt**
Stadt-Theater: Freitag: Das Mühlentänzel. — Sonnabend: Die Welt, in der man sich langweilt. **Weimar**
Hof-Theater: Sonnabend: Der Weisse Hirschen. — Der getrocknete Hirschen. **Altenburg**
Hof-Theater: Der Graf von Luxemburg. **Coburg**
Hof-Theater: Freitag: Wallenstein's Tod. — Sonnabend: Madame Buttersch. **Woltere Golf-Jacken**
weiß und farbige [7259] für Damen und Mädchen. Größte Auswahl bei **H. Schnee Nachf., Straße 84.**

Dynamool, Zylinderöl, Maschinenöl, Staufferfett, H. Binder, Halle a. S., Telefon 558.

Ofen-Reinigen, C. Böhme, Scharrenstraße 8, Reparaturen, Imhofen. Tel. 2808.

Seit Jahren = jahre höchste Preise f. getr. Damen- u. Herrenkleider

— ganze Nachlässe — **Echth. Altertimer, Gold- u. Silberfächer, Musikwerke, Pianinos, Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel, Wäsche, Betten, Wanduhren, auch neue Waren aller Art. Fr. Rohlfahrt bestellt, komme sofort, auch außerh.**

Renner, Schülershof Nr. 1.

Verlangte Personen.

Eine sorgenfreie Existenz

mit 5-6000 Mk. jährl. Einkommen bieten wir feinsten Renten, die sich nach einer eigenen Selbsttätigkeit oder nach einem anderen Berufe sehen und zwar ohne sofortige Aufgabe ihrer jetzigen Tätigkeit. Die notwendige Anleitung und Hilfe erfolgt durch uns gratis. **Verfordern 1000 Mk. Bar-mittel. Ernst, christl. ehrsche Miete, erf. Bl. u. unter D. 8. 5377 durch Rudolf Mosse, Dresden.**

Pflanzen-Butter-

Margarine. Wir suchen für den Vertrieb unserer erstklass. Produkte einen bei der in Frage kommenden Kundenschaft bestens eingeführten **Vertreter.** Der Vertrieb in tierisch. Margarine kann mit abgem. werden. **Gefl. Off. u. Z. 2. 255 an die Exp. d. Zig.**

Jüngere Witwensell

wird unter Leitung der Hausfrau zum 1. Januar od. früher gesucht. **Widwittenschaft. R. Scherf, Hüttenhof bei Gieselen.**

Mamsellgesuch

Wegen Vorbereitung meiner jetzigen Tische ich zum 1. Januar oder 1. Februar eine in Landwirtschaft sowie in der feinen und bürgerlichen Küche gründlich erfahrene Mamsell-Gesellin nach Lebensunterhalt. [8165] **Frau Agnes Winkler, Hirtengut Gaischütz b. Gieselen.**



Nordsee.
Größte Auswahl in **Seife**.
Vägeliche Seife. Am liebsten Magen. **Schellfisch ohne Kopf 38 Pfg.**
Angelschellfisch 2-4 38d. „ 38 „
Angelschellfisch 1-1/4 38d. „ 33 „
Bratschellfisch „ 22 „
„ 3 „ 60 „
G-lubarsch „ 20 „
Helfkraft 2-4 pfund. „ 45 „
Auserlesene in Seife „ 45 „
Kabeljau i. Anschnitt „ 30 „
Karbonaden „ 38 „
Seelachs i. Anschnitt „ 25 „
Schollen, gross „ 50 „
Bratschollen „ 25 „
Flusszander „ 85 „
Kofli. Flusslachs „ 125 „
im Anschnitt
Grüne Herlinge 3 „ 60 „
Pflaumschalen 100 Stück 85 „
Deutsche Dampfschifferei-Genossenschaft „Nordsee“
größte Hochseeschiffahrt Deutschlands.
Betr.: Albert Assmus.

Wirklich gute und dauerhafte Strumpfwaren und Trikot-Unterzeuge
kauft man preiswert bei **Schlüssler & Co., Gr. Steinstr. 80.**

Beuchbänder
mit u. ohne Feder
gewissenhafte, tadelf. Ausführg. (Auf Wunsch Besuch i. d. Wohnung.) **E. Kertzscher, Bandagen und Gummibanden, untere Seipzigerstraße. (Tel. 1694.)** **Biertr. Laden von Gede Poststraße.**

Trauer-Abteilung.
Schwarze Kleider, Röcke, Blusen, Unterröcke und Morgenröcke, Schwarze Kleiderstoffe.
Anfertigung nach Mass.
Auf Wunsch sofortige Auswahlendung.
Fernsprecher 370.
Bruno Freytag, Leipzigerstr. 100.

Ernst Ochse,

Leipzigerstr. 95. Fernruf 371.

Te,

besonders preiswert, Ostpreussische Mischung
per Pfund 3 Mk., Englische Mischung per Pfund 2,75 Mk.

Familienpension I. Rang.

Ludw. Wuchererstr. 55 I.
Heim für Herren und Damen. Junge Mädchen, die sich studienhalber hier aufhalten wollen, finden freundliche Aufnahme. **Kochkursus für Damen bei staatlich geprüfter Lehrerin.** [7254]

Frack-Korsetts

für starke Damen von **M. 2.00 an.**
A. Obersky, Gr. Steinstraße 81.

Massagen, Packungen, Abreibung

in- u. außer dem Hause sowie Nacharbeiten bei Kränken **berühmt H. Faber, Markstr. 61. (8191)**

Statt besonderer Anzeige.
Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief gestern mittag 12 1/2 Uhr nach kurzen schweren Leiden unsere liebe, herzensgute Mutter, Schwieger- u. Grossmutter
Frau verw. Buchhändler Johanna Utech
geb. Wasow
im 79. Lebensjahre. Halle a. S., Strohnstr. 8, Mannheim, Stettin, den 27. Oktober 1910.
Die Trauernden Hinterbliebenen.
Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Fakultätstag der Provinzialkirche.

Am ersten Male trat gestern, Mittwoch, morgens im Auditorium maximum der von den Pfarrern unserer Provinz sehr zahlreich besuchte erste Fakultätstag zusammen...

In der Besprechung wurden mangelnde Gedanken des geistlichen Wortes klar herausgearbeitet. Immer mehr Sprachgebrauch, nach dem man die Aussagen des Heiligen Wortes nicht richtig versteht...

Nach der Mittagspause sprach Herr Professor Dr. Drews über „Zuhörs Bedeutung für die Geschichte der neueren Religion“. Die Verknüpfung geläufige sich durch die lebendigen, bewegten Ausführungen des geistlichen Wortes zu einer einwandvollen Sublimierung...

In der lebhaften Besprechung rückte der entscheidende Herr Superintendent Siedenicker unter tiefster Anteil die Haupt der Illustration, die Zuhörs zu mehrheitlich befriedigte und wozu er oft auch die Weisheit der Götter verwendete...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Zum Mietensfähigkeitsrat der Volksschullehrer. Im Regierungsbezirk Merseburg wurden vom Provinzialrat der Provinz Sachsen der Kreisliste E. u. folgende Liste eingereicht...

w. Wittenberg, 27. Oktober. (Anfall - Vernehmung) Auf dem Grundstücken der neuen Zementfabrik A. G. Saale, wurde vorgestern ein politischer Arbeiter von einem Örtlicher über den Verfall...

Merseburg, 26. Oktober. (Die Schullehrer) Der 42. Kurkurs - der landwirtschaftlichen Winterschule Merseburg fand gestern nachmittag in den Schulräumen (Altenburger Kinderbewahranstalt) statt...

Wittenberg, 27. Oktober. (Die Schullehrer) Der 42. Kurkurs - der landwirtschaftlichen Winterschule Merseburg fand gestern nachmittag in den Schulräumen (Altenburger Kinderbewahranstalt) statt...

Wittenberg, 27. Oktober. (Die Schullehrer) Der 42. Kurkurs - der landwirtschaftlichen Winterschule Merseburg fand gestern nachmittag in den Schulräumen (Altenburger Kinderbewahranstalt) statt...

Wittenberg, 27. Oktober. (Die Schullehrer) Der 42. Kurkurs - der landwirtschaftlichen Winterschule Merseburg fand gestern nachmittag in den Schulräumen (Altenburger Kinderbewahranstalt) statt...

Kauf der Röhrenmeister ein gleiches erhalten haben. Eine Probe: Frau Henriette König, die Mutter des Waisenkindes...

Wittenberg, 27. Oktober. (Anhaltbahn Leipzig-Schöneburg) Die Leipzig-Anhaltbahn-Alliengemeinschaft eröffnet am heutigen Tage den Betrieb auf der Linie Leipzig-Schöneburg...

Leipzig, 26. Oktober. (Schwer verunglückt) In der 56. Regimentskammer Berlin beim Reinigen von Zunderbüchsen, beim Abklopfen der Büchsen geriet er wieder zum Puffer...

Leipzig, 26. Oktober. (Stadtvorstand) Der Stadtvorstand hat in seiner Sitzung den hiesigen Schmitt 60 Mk. zur Befreiung eines Ankerpreises im Gehalt eines Ehrenbüchse...

Wittenberg, 27. Oktober. (Anhaltbahn Leipzig-Schöneburg) Die Leipzig-Anhaltbahn-Alliengemeinschaft eröffnet am heutigen Tage den Betrieb auf der Linie Leipzig-Schöneburg...

Wittenberg, 27. Oktober. (Die Schullehrer) Der 42. Kurkurs - der landwirtschaftlichen Winterschule Merseburg fand gestern nachmittag in den Schulräumen (Altenburger Kinderbewahranstalt) statt...

Wittenberg, 27. Oktober. (Die Schullehrer) Der 42. Kurkurs - der landwirtschaftlichen Winterschule Merseburg fand gestern nachmittag in den Schulräumen (Altenburger Kinderbewahranstalt) statt...

Wittenberg, 27. Oktober. (Die Schullehrer) Der 42. Kurkurs - der landwirtschaftlichen Winterschule Merseburg fand gestern nachmittag in den Schulräumen (Altenburger Kinderbewahranstalt) statt...

Wittenberg, 27. Oktober. (Die Schullehrer) Der 42. Kurkurs - der landwirtschaftlichen Winterschule Merseburg fand gestern nachmittag in den Schulräumen (Altenburger Kinderbewahranstalt) statt...

Advertisement for 'Allgemeine Auswahl' featuring 'einfachsten bis elegantesten Genre' and 'Halle a. Saale, Leipzigerstrasse 100'. Includes logos for Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt and DFG.

